

Mitteilungen  
des  
Oberösterreichischen Landesarchivs

11. Band

Linz 1974

## INHALTSVERZEICHNIS

### *I. Vorträge des Lorcher Symposiums vom 17. 10. 1970*

|                                                                                         |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Die Lorcher Martyrer. Von P. Willibrord Neumüller OSB . . .                             | 3  |
| Lauriacum-Lorch zwischen Antike und Mittelalter.<br>Von Friedrich Lotter . . . . .      | 31 |
| Lorch und die Passauer Bistumsorganisation.<br>Von Rudolf Zinnhobler . . . . .          | 51 |
| Pfarre und Dekanat Lorch im kurialen Einflußbereich.<br>Von Josef Lenzenweger . . . . . | 67 |
| Zur Verehrung des hl. Florian im Stift St. Florian.<br>Von Karl Rehberger . . . . .     | 85 |

### *II. Allgemeine Aufsätze zur Landesgeschichte*

|                                                                                                                                                               |     |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Die „Kirchweihchronik“ des Stiftes St. Florian (Fortsetzung und<br>Schluß). Von Alois Zauner . . . . .                                                        | 99  |
| Vom „Hospital“ zum „Krankenhaus“. Zur Geschichte des<br>Krankenhauswesens in Oberösterreich bis zum 1. Weltkrieg.<br>Von Hans Sturmberger . . . . .           | 229 |
| Beiträge zur Geschichte der Minoriten in Enns von den Anfängen<br>bis 1553. Von Herta Hageneder . . . . .                                                     | 249 |
| Beiträge zur Musikgeschichte des Stiftes Kremsmünster.<br>Auszüge aus den Kalendernotizen des P. Beda Plank 1804–1830.<br>Von P. Altman Kellner OSB . . . . . | 281 |

### *III. Rezensionen*

|                                                                                                                        |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Handbuch der bayerischen Geschichte I, II und III, hgg. von Max<br>Spindler (O. Hageneder) . . . . .                   | 345 |
| Rudolf Zinnhobler, 700 Jahre Fischlham (H. Hageneder) . . .                                                            | 352 |
| Alois Kocher, Die Anfänge des Stiftes Schönenwerd<br>(H. Hageneder) . . . . .                                          | 352 |
| Johann Ulrich, Der Luftkrieg über Österreich 1939 bis 1945<br>(O. Hageneder) . . . . .                                 | 353 |
| Heide Dienst, Babenberger-Studien (O. Hageneder) . . . . .                                                             | 353 |
| Max Spindler, Erbe und Verpflichtung (H. Sturmberger) . . .                                                            | 354 |
| Alphons Lhotsky, Aufsätze und Vorträge I (K. Holter) . . . .                                                           | 355 |
| Studien zur Geschichte der Universität Wien, 7 Bände, und Festschrift<br>der Universität Salzburg (G. Wacha) . . . . . | 357 |

|                                                                                                                        |     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| Helmuth Feigl, Die niederösterreichische Grundherrschaft<br>(F. Wilflingseder) . . . . .                               | 359 |
| Die Salzburger Lehen in Kärnten bis 1520, hgg. von Gotbert Moro<br>(G. Heilingsetzer) . . . . .                        | 360 |
| Josef Polišenský, Der Krieg und die Gesellschaft in Europa<br>1618 bis 1648 (H. Hageneder) . . . . .                   | 361 |
| Kathrin Bierther, Der Regensburger Reichstag von 1640/41<br>(H. Hageneder) . . . . .                                   | 362 |
| Louis Carlen, Das Recht der Hirten (O. Hageneder) . . . . .                                                            | 363 |
| Othmar Hageneder, Die geistliche Gerichtsbarkeit in Ober- und<br>Niederösterreich (K. Rehberger) . . . . .             | 363 |
| Codex diplomaticus et epistolaris regni Bohemiae. Tomus IV<br>(A. Zauner) . . . . .                                    | 365 |
| Ernst Guldán, Wolfgang Andreas Heindl (A. Zauner) . . . . .                                                            | 366 |
| Willibrord Neumüller, Sie gaben Zeugnis (A. Zauner) . . . . .                                                          | 367 |
| Franz Huter, Rudolf der Stifter und die Tiroler Städte (A. Zauner)                                                     | 368 |
| Otto Mutzbauer, Die Urkunden des Archivs der Grafen<br>Tattenbach (A. Zauner) . . . . .                                | 369 |
| Wolfgang Hilger, Ikonographie Kaiser Ferdinands I. (A. Zauner)                                                         | 369 |
| Stadtbuch Kitzbühel (A. Zauner) . . . . .                                                                              | 370 |
| Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 76<br>(A. Zauner) . . . . .                         | 373 |
| Deutsches Zentralarchiv 1946 bis 1971 (A. Zauner) . . . . .                                                            | 374 |
| Stadt und Stadtherr im 14. Jahrhundert (A. Zauner) . . . . .                                                           | 374 |
| Josef Honeder, Johann Nepomuk Hauser (H. Slapnicka) . . . . .                                                          | 375 |
| Gerhard Botz, Die Eingliederung Österreichs in das Deutsche<br>Reich (H. Slapnicka) . . . . .                          | 376 |
| Elisabeth Kovács, Gottfried Roth, Anselm Ricker und seine<br>Pastoralpsychiatrie 1824–1902/03 (H. Slapnicka) . . . . . | 377 |
| Monika Glettler, Sokol und Arbeiterturnverein der Wiener<br>Tschechen bis 1914 (H. Slapnicka) . . . . .                | 378 |

#### IV. Eröffnung der Ausstellung „Oberösterreich in der Geschichte“

|                                                                                                                          |     |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|
| 1. Begrüßung der Anwesenden durch Hon.-Prof. W. Hofrat Dr. Hans<br>Sturmberger, Direktor des OÖ. Landesarchivs . . . . . | 379 |
| 2. Univ.-Doz. Oberarchivrat Dr. Othmar Hageneder: Die Ausstellung<br>„Oberösterreich in der Geschichte“ . . . . .        | 383 |
| 3. Univ.-Prof. Dr. Adam Wandruszka: Archive und Geschichts-<br>wissenschaft . . . . .                                    | 386 |
| 4. Eröffnung der Ausstellung durch Herrn Landeshauptmann-<br>Stellvertreter Gerhard Possart . . . . .                    | 390 |

## DIE „KIRCHWEIHCHRONIK“ DES STIFTES ST. FLORIAN

(Fortsetzung und Schluß)\*

Von Alois Z a u n e r

57.

1327 Oktober 13, Ebelsberg.

Bischof Albert von Passau teilt den Prälaten, Archidiakonen, Dekanen, Priors, Pfarrern und Rektoren von Filialkirchen seiner Diözese mit, daß er dem Stift St. Florian von Adventbeginn 1327 bis 2. Februar 1328 in seiner ganzen Diözese eine allgemeine Bittaktion bewilligt habe, um es von der Schuldenlast zu befreien, zu der es durch großzügige Bauten, Gastfreundschaft und Unglücksfälle gekommen sei. Er verleiht allen denen, die nach Beichte und Buße Spenden geben, einen Ablass von vierzig Tagen und bestätigt alle Ablassbriefe des Stiftes, die aus diesem Anlaß feierlich bekanntgemacht werden. Er befiehlt ihnen, die Sache des Stiftes persönlich und durch Beauftragte bei Beichten, Testamenten und anderen passenden Gelegenheiten zu befördern und das Volk an Sonn- und Feiertagen und bei sonstigen Versammlungen zu Almosen anzueifern. In jeder Pfarre sollen geeignete Personen bestimmt werden, welche die Gaben erbitten und sammeln und zur Weiterleitung von drei Vierteln an das Stift den zuständigen Pfarren abliefern.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1327 Oktober 13 (10), nördl. Perg. 36 cm br. × 19 cm h., Plica 4 cm, Rückvermerk 15. Jh. Alberti episcopi Pat(aviensis) indulgentia ad penuriam monasterii relevandam, Siegel des Ausstellers, an Pergstr., naturfarbenes Wachs, 8 cm h. × 5 cm br.

Abschr.: 14. Jh. Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. XLVIII<sup>r</sup> ff.

Druck n. Orig.: UBLOE 5 (1868), 490 Nr. 497.

58.

1329 Februar 1 und 2, St. Florian.

Bischof Theodericus von Dionysias, Weihbischof von Passau, weiht zwei Altäre in der Stiftskirche St. Florian zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit und der beiden Martyrer Hippolytos und Stanislaus. Allen denen, welche in dieser Kirche Verzeihung ihrer Sünden oder Gnaden erbitten, ihr Spenden geben oder den Leib des Herrn begleiten, wenn er zu Kranken

\* Der 1. Teil erschien im 10. Band dieser Zeitschrift, S. 50 ff.

getragen wird, läßt er vierzig Tage von schweren und hundert von leichten Sündenstrafen nach.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1329 Februar 3 (1), nördl. Perg. 24,5 cm br. × 15 cm h., Plica 3 cm, Rückvermerk 15. Jh.: littera indulgenciarum a domino Theodrico suffraganeo pro monasterio nostro XL<sup>ta</sup> dies criminalium et centum venalium et de consecratione altarium sancti Yppoliti et sancti Stanizlai, Siegel des Ausstellers, an Pergstr., naturfarbenes Wachs, 6,5 cm h. × 4 cm br.

Abschr.: Hs. fol. 12<sup>ra</sup>. Darüber an den vorhergehenden Teil anschließend die Überschrift: De altaribus sancti Blasii et sancti Stanizlai martirum. Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. XLV<sup>o</sup>.

Druck n. Orig.: UBLOE 5 (1868), 531 Nr. 534.

Pfarrer Albert von Niederwaldkirchen hatte bei seiner zweiten Reise nach Krakau 1324 von dort nicht nur Reliquien des hl. Florian, sondern auch solche des hl. Stanislaus mitgebracht, der von da an im Stift St. Florian besonders verehrt wurde (UBLOE 5, 415 Nr. 421; Albin Czerny, Zwei Aktenstücke zur Culturgeschichte Oberösterreichs. 39. Ber. ü. d. Museum Francisco-Carolinum [1881], 105 ff.). Dionysias, Arabien Suffr. v. Bessereth Eubel, Hierarchia 1, 225.

## 59.

1330 März 4, Ebelsberg.

Bischof Albert von Passau erläßt allen denen vierzig Tage schwerer und hundert Tage leichter Sündenstrafen, die in der Stiftspfarr St. Florian den Priester begleiten, wenn er den Leib Christi zu Kranken bringt.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1330 März 4 (1), nördl. Perg. 19 cm br. × 10 cm h., Plica 2 cm, Rückvermerk 15. Jh. Littera de indulgenciis Alberti episcopi de indulgenciis, quas consequuntur sequentibus presbyterum corpus Christi in parrochia deferentem, Siegel des Ausstellers, an Pergstr., naturfarbenes Wachs, 8 cm h. × 5 cm br., beschädigt.

Abschr.: Hs. fol. 14<sup>rb</sup> f.; Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. XLVIII<sup>r</sup>.

Druck n. Orig.: UBLOE 5, 572 Nr. 574.

## 60.

1332 März 8, Avignon.

Zwei Erzbischöfe und zehn Bischöfe verleihen der Pfarrkirche Schöndorf einen Ablassbrief.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1332 März 8 (1), südl. Perg. 73 cm br. × 49 cm h., Plica 4 cm, Vermerk am oberen Rand 14. Jh. Item a XII archiepiscopis a quolibet XL dies criminalium et totidem quadragenas, Miniaturen: Initiale U (22 cm br. × 16 cm h.) zwischen den Schäften auf blauem, geometrisch gemustertem Hintergrund mit Kreuzen in den Feldern Johannes der Täufer mit außen rotem, innen blauem Umhang und rotem Heiligenschein, barfuß, in beiden Händen das Lamm haltend, links davon im ersten Schaft auf rotem Grund hl. Petrus mit rotem Unterkleid, lichtblauem Oberkleid und Schlüssel, rechts im zweiten Schaft auf blauem Untergrund der heilige Paulus mit rotem Unterkleid, blauem Oberkleid und Schwert. Am linken Seitenrand unten Maria mit Kind in linearer Zeichnung, am rechten Rand in derselben Art oben Katharina mit Rad, darunter Margaretha mit Drachen. Die Heiligenscheine rot. In der ersten Zeile Initialen der Buchstaben N, S u. M mit Blattornamenten in Blau, Rot und Braun. Vgl. dazu Kurt Holter, Verzierte Ablassbriefe des 14 Jhs. aus Avignon in Oberösterreich. Jb. d. OÖ. Musealvereines 108 (1963), 171 ff.; Siegel der Aussteller und des Bischofs Albert von Passau fehlen, 24 Löcher in der Plica für die Siegelschnüre. Vgl. Nr. 61.

Universis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos miseratione divina Guillelmus Antibaren(sis)<sup>1</sup>, Bernardus Nixiensis<sup>2</sup> archiepiscopi, Johannes Serbien(sis)<sup>3</sup> episcopus, Bonifacius Solcitani<sup>4</sup>, episcopus, Guillelmus Bethleem(itanus)<sup>5</sup> episcopus, Vincencius Maranen(sis)<sup>6</sup> episcopus, Paulus Alben(sis)<sup>7</sup> episcopus, Petrus Montis Marani<sup>8</sup> episcopus, Almannus Suanen(sis)<sup>9</sup> episcopus, Benedictus Cardicen(sis)<sup>10</sup> episcopus, Joanes Verden(sis)<sup>11</sup> episcopus et Salmannus Wormacien(sis)<sup>12</sup> episcopus salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum ineffabili claritate illuminat, pia vota fidelium de clementissima maiestate eius sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia parochialis sancte Marie in Schondorf Patau(n)s diocesis congruis honoribus frequentetur et a Chr(ist)i fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis festivitatibus sanctorum et sanctarum, quorum et quarum reliquie et altaria habentur in dicta ecclesia<sup>a</sup>, et in omnibus aliis infrascriptis videlicet nativitatibus domini, circumcisionis, epiphanie, parasceves, pasche, ascensionis, penthecostes, corporis Chr(ist)i, inventionis et exaltationis sancte crucis et in singulis festis beate Marie virginis, nativitatibus et decollationis sancti Johannis Baptiste, beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et evangelistarum, in commemoratione omnium sanctorum et animarum et in dedicacione dicte ecclesie et per octavas omnium festivitatum predictarum octavas habencium et in singulis diebus dominicis causa devocionis, oracionis aut peregrinacionis accesserint, seu qui missis, predicacionibus, matutinis, vespers aut aliis divinis officiis, exequiis et mortuorum sepulturis ibidem interfuerint, necnon qui ad fabricam, luminaria, ornamenta dicte ecclesie manus porrexerint [adiutrices, aut qui]<sup>b</sup> in eorum testamentis vel extra aurum, argentum [vestimenta]<sup>c</sup>, libros, calices aut quevis alia dicte ecclesie necessaria donaverint, legaverint aut donari vel legari procuraverint, quocienscumque, quandocumque et ubicumque premissa vel premissorum aliquid devote fecerint, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus litteris appensimus. Datum Auinion(i) VIII<sup>o</sup> die mensis marcii anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XXXII<sup>o</sup> et pontificatus domini Johannis pape XXII anno sextodecimo.

<sup>a</sup> Auf Rasur.

<sup>b</sup> Ein 2 cm br. × 1 cm h. Loch und Wasserschäden.

<sup>c</sup> Ein 5 cm br. × 0,5 cm h. Loch und Wasserschäden.

<sup>1</sup> Antivari, Bar, Divar, Epirus, Eu b e l, Hierarchia 1, 93.

<sup>2</sup> Naxos, Griechenland, Eu b e l, Hierarchia 1, 358.

<sup>3</sup> Vgl. Eu b e l, Hierarchia 1, 448 Anm.

<sup>4</sup> Soldaja, Sudak, Chersones, Eu b e l, Hierarchia 1, 457.

<sup>5</sup> Bethlehem, Palästina, Suffr. v. Jerusalem, Eu b e l, Hierarchia 1, 135.

- <sup>6</sup> Mariana, Corsica, Suffr. v. Genua, E u b e l, Hierarchia 1, 325.  
<sup>7</sup> Belgrad, zuerst Suffr. v. Gran, dann von Kalocsa-Bacs, E u b e l, Hierarchia 1, 355.  
<sup>8</sup> Monte Marano, Süditalien, Suffr. v. Benevent, E u b e l, Hierarchia 1, 348.  
<sup>9</sup> Soana, Mittelitalien, immediat, E u b e l, Hierarchia 1, 466.  
<sup>10</sup> Cardica, Gardiki, Griechenland, Suffr. v. Larissa, E u b e l, Hierarchia 1, 166.  
<sup>11</sup> Verden, Deutschland, Suffr. v. Mainz, E u b e l, Hierarchia 1, 521.  
<sup>12</sup> Worms, Deutschland, Suffr. v. Mainz, E u b e l, Hierarchia 1, 543.

## 61.

1337 März 31.

Bischof Albert von Passau bestätigt den Ablassbrief für die Pfarrkirche in Schöndorf von 1332 und gewährt einen Ablass von vierzig Tagen.

Oberhalb der Plica auf das Original von 1332 geschrieben. Vgl. Nr. 60.

Nos Albertus dei gracia Patau(n)ensis episcopus supradictas indulgencias, prout proinde concesse sunt, ratas et gratas habentes nichilominus quadraginta dies indulgenciarum auctoritate nostra ordinaria addicientes eas sub appensione nostri sigilli, quanto de iure efficacius possumus, confirmamus. Datum anno domini millesimo CCC<sup>mo</sup>XXXVII<sup>o</sup> feria proxima post dominicam letare Jerusalem.

## 62.

1340 Oktober 31, Avignon.

Neun Bischöfe verleihen der Stiftskirche St. Florian einen Ablassbrief.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1340 Oktober 31 (1), südl. Perg. 68 cm br. × 55 cm h., Plica 3,5 cm, Miniaturen: Initiale U (30 cm br. × 19 cm h.), Verkündigung, zwischen den Schäften auf blauem Untergrund mit geometrischem Muster Maria in rot-blauer Kleidung mit Buch in der linken Hand, vor sich zu Füßen eine Vase mit Lilien, im ersten Schaft Engel mit Schriftband Ave Maria gratia plena, im zweiten Schaft hl. Florian als blonder, jugendlicher Martyrer in grüner Kleidung, darüber von der Hand des Textes: s. Florianus mr., vor ihm kniend der Propst von St. Florian als Impetrator mit dem Spruchband: exaudi me mater misericordie. In der ersten Zeile Initialen N, S u. M mit Blattornamenten. Im Text kleine Initialen S, C u. Q. Holter, Ablassbriefe. Jb. d. ÖÖ. Musealv. 108, 174 Nr. 9 u. Taf. X Abb. 4, Rückvermerk 15. Jh. Littera indulgenciarum pro monasterio de predicatione, de salutatione beate virginis et de pluribus aliis a novem episcopis a quolibet XL dies, 9 spitz-ovale Siegel in 3 Gruppen zu je 3, an Hanfschnüren, in Blechkapseln, rotes Wachs 1. des Bischofs Johannes Capionensis, an gelber Hanfschnur, 4,5 cm br. × 7 cm h., 2. des Bischofs von Ganos, an farbloser Hanfschnur, 3 cm br. × 5 cm h., leicht beschädigt, 3. des Bischofs von Monte Marano, an gelber Hanfschnur, 3,5 cm br. × 6 cm h., auseinandergebrochen, stark beschädigt, 4. des Bischofs von Prishtina, an farbloser Hanfschnur, ca. 3 cm br. × 5,5 cm h., stark beschädigt, 5. des Bischofs von Acerno, an gelber Hanfschnur, 3 cm br. × 5 cm h., stark beschädigt, 6. des Bischofs von Cagli, an farbloser Hanfschnur, 4 cm br. × 6,5 cm h., leicht beschädigt, 7. des Bischofs von Knin, an gelber Hanfschnur, 3,2 cm br. × 5 cm h., leicht beschädigt, 8. des Bischofs von Dulcigno, an farbloser Hanfschnur, 3,5 cm br. × 6 cm h., leicht beschädigt, 9. des Bischofs von Pola, an gelber Hanfschnur, 3,5 cm br. × 6 cm h., leicht beschädigt.

Abstr.: Hs. fol. 16<sup>b</sup>–16<sup>a</sup>; Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. LIIr.

Universis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint<sup>a</sup>, nos miseratione divina Joh(ann)es Capionen(sis)<sup>1</sup> Bernhardus Ganen(sis)<sup>2</sup>,

Petrus Montis Marani<sup>3</sup>, Benedictus Pristinens(is)<sup>4</sup> Petrus Acernensis<sup>5</sup>, Petrus Calliens(is)<sup>6</sup>, Thomas Tinien(sis)<sup>7</sup>, Gra(cias) Dulcinen(sis)<sup>8</sup> et Sergius Polensis<sup>9</sup> episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum ineffabili claritate illuminat, pia vota fidelium de clementissima maiestate eius sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Cupientes igitur, ut ecclesia conventualis monasterii sancti Floriani ordinis sancti Augustini Patauini(sis) diocesis<sup>b</sup> congruis honoribus frequentetur et a Chr(ist)i fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis sui patronum festivitatis et in omnibus aliis infrascriptis videlicet nathalis<sup>c</sup> domini, circumcisionis, epiphanie, parasceves, pasce, ascensionis, pentecostes, trinitatis, corporis Ch(rist)i, invencionis et exaltacionis sancte crucis, Michaelis archangeli et in singulis festis beate Marie virginis, nativitatibus et decollacionis sancti Joh(ann)is Bap(tis)te, beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum et evangelistarum, in commemoratione omnium sanctorum et animarum et in dicte ecclesie dedicatione et per octavas omnium festivitatum predictarum octavas habentium, sanctorumque Steph(an)i, Laurencii, Georgii, Martini, Nicolai, Gregorii, Augustini, Ambrosii, Jeronimi, Floriani, Marie Magdalene, Katherine, Margarete, Lucie et XI<sup>m</sup> milium virginum singulisque diebus dominicis et veneris<sup>d</sup> causa devocionis, oracionis aut peregrinacionis accesserint, seu qui missis, predicacionibus, matutinis, vespers aut aliis divinis officiis ibidem interfuerint, aut qui corpus Chr(ist)i vel oleum sacrum, cum infirmis portentur, secuti fuerint, vel qui in serotina pulsacione campane flexis genibus ter „Ave Maria“ dixerint, necnon qui ad fabricam, luminaria, ornamenta dicte ecclesie manus porrexerint adiutrices, aut qui in eorum testamentis vel extra aurum, argentum, vestimenta, libros, calices aut quevis alia dicte ecclesie necessaria legaverint, quocienscumque, quandocumque et ubicumque premissa vel aliquid premissorum devote fecerint, de<sup>e</sup> omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus litteris apposuimus. Datum Auinion(i) ultima die octobris anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>XL<sup>o</sup> et pontificatus domini Benedicti pape XII anno sexto.

<sup>a</sup> Hs. per conventu, cou auf Rasur.

<sup>b</sup> Hs. dyocesis.

<sup>c</sup> Hs. natalis.

<sup>d</sup> Folgt tam getilgt, causa durch Verweisungszeichen am Rand eingefügt.

<sup>e</sup> In Hs. et.

<sup>1</sup> Nicht zu identifizieren.

<sup>2</sup> Ganos, Kanos, Thrakien, Suffr. v. Heraclea, Eu b e l, Hierarchia 1, 259.

<sup>3</sup> Monte Marano, Unteritalien, Suffr. v. Benevent, Eu b e l, Hierarchia 1, 348.

<sup>4</sup> Prishtina, Albanien, Eu b e l, Hierarchia 1, 409.

<sup>5</sup> Acerno, Unteritalien, Suffr. v. Salerno, E u b e l, Hierarchia 1, 68.

<sup>6</sup> Cagli, Mittelitalien, immediat, E u b e l, Hierarchia 1, 158.

<sup>7</sup> Knin, Dalmatien, Suffr. v. Spalato, E u b e l, Hierarchia 1, 486.

<sup>8</sup> Dulcigno, Olcini, Olgun, Dalmatien, Suffr. v. Antivari, E u b e l, Hierarchia 1, 229.

<sup>9</sup> Pola, Istrien, Suffr. v. Aquileia, E u b e l, Hierarchia 1, 404.

## 63.

1356 Jänner 1.

*Bischof Nikolaus von Marcopolis weiht eine Kapelle mit ihrem Altar im Stift St. Florian zu Ehren der heiligen zehntausend Martyrer und des heiligen Achatius.*

*Abschr.: Hs. fol. 12<sup>b</sup>*

*Wie aus Anmerkung a hervorgeht, befand sich diese Kapelle im Stiftsgebäude in oder neben dem neugebauten Kapitelsaal.*

Anno<sup>a</sup> ab incarnatione domini millesimo CCCLVI<sup>o</sup> indicione VIII<sup>a</sup> epacta XVII<sup>a</sup> concurrente V<sup>o</sup> kal. ianuarii dedicata est hec capella et hoc altare a domino Nicolao venerabili ecclesie Marcopolen(sis)<sup>1</sup> episcopo in honore sancte et individue trinitatis et gloriose virginis Marie ac omnium sanctorum, specialiter tamen in honore beatorum decem milium martirum videlicet Achacii et sociorum eius aliorumque sanctorum, quorum reliquie in ipso altari sunt recondite. Continentur autem in ipso infrascripte reliquie videlicet: De sancta cruce, de sepulchro domini, de fascia domini, de oleo sancte Marie, de veste beate Marie, item Johannis Bap(tis)te, beatorum apostolorum: Petri et Pauli, Jacobi minoris et Bartholomei, item sanctorum martyrum: Steph(an)i, Laurencii, Floriani, Georii, Cholomanni, Pangracii, Achacii, Blasii<sup>b</sup>, Lamberti, Agapiti, Marcellini, Cosme, Damiani, Erasmi, Vincencii, Primi martiris, Victoris, Adriani, Corbiniani, Teronisti, de cruore et ossibus Innocentum, Mauricii et sociorum eius, item beatorum confessorum: Augustini, Gregorii pape, Nicolai, Martini, Valentini, Maximiliani, Rudperti, Galli, Magni, Benedicti, Seuerini, Juuentini, Francisci, Sigmundi regis, item sanctarum virginum et viduarum: Marie Magdalene et de capillis eius, Katherine et de terra sepulchri eius, Dorothee, Affre, Gerdrudis, Agnetis, Agathe, Otilie, Scolastice, Lucie, Cecilie, Clare, Speciose, Emerenciane, Sapiencie, undecim milium virginum, Piranee ac etiam aliorum sanctorum, quorum nomina non habentur signata.

<sup>a</sup> In der letzten Zeile der vorhergehenden Eintragung (fol. 12<sup>a</sup>) in roter Tinte die Überschrift: De capitulo novo.

<sup>b</sup> In Hs. Blasi.

<sup>1</sup> Marcopolis, Syrien, Suffr. v. Edessa, E u b e l, Hierarchia 1, 326.

## 64.

1363 Juli 24, Avignon.

*Drei Erzbischöfe und neun Bischöfe verleihen der Johanneskirche im Ort St. Florian einen Ablassbrief.*

*Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1363 Juli 24 (4), südl. Perg. 51 cm h. × 63 cm br., Plica 7 cm, kein Rückvermerk, 12 Siegel der Aussteller an abwechselnd blauen und*

farblosen Hanfschnüren, rotes Wachs, in Blechkapseln, Fragmente nur mehr an den ersten 6 und letzten 2, oberhalb der Plica die Eintragung Nr. 66, dazu Siegel des Bischofs Albert von Passau an Pergamentstreifen, naturfarbenes Wachs, nur mehr Fragment.

*Abshr.: Hs. fol. 25<sup>a</sup>—b; Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. LII<sup>o</sup>.*

Universis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos miseratione divina Nicolaus Larizauen(sis)<sup>1</sup>, Johannes Matrigen(sis)<sup>2</sup>, Dominicus Manasquer(ensis)<sup>3</sup>, Albertinus Surinane(nsis)<sup>4</sup>, Petrus Lobren(sis)<sup>5</sup>, Alfonsus Ciuitaten(sis)<sup>6</sup>, Symon Girac(ensis)<sup>7</sup>, Johannes Aycon(itanus)<sup>8</sup>, Johannes Kyssamen(sis)<sup>9</sup>, Bertrandus Ampurien(sis)<sup>10</sup>, Arnoldus Octouen(sis)<sup>11</sup> et Arnoldus Soren(sis)<sup>12</sup> archiepiscopi et episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum ineffabili claritate illuminat, pia vota fidelium de clementissima maiestate eius sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum meritis et precibus adiuvatur. Cupientes igitur, ut capella sancti Johannis Bap(tis)te in villa sancti Floriani ad monasterium sancti Floriani spectans Patauien(sis) diocesis<sup>a</sup> congruis honoribus frequentetur et a Chr(ist)i fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam capellam in singulis sui patroni et beate Marie virginis festivitatis et omnibus aliis infrascriptis videlicet nativitatis domini, circumcisionis, epiphanie, parasceves, pasce, ascensionis, penthecostes, trinitatis, corporis Chr(ist)i, inventionis et exaltationis sancte crucis, sanctorum Johannis Baptiste et Ewangeliste, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum, in festo omnium sanctorum, in commemoratione animarum, sanctorum Steph(an)i, Laurencii, Georgii, Nicolai, Martini, sanctarumque Magdalene, Marthe, Katherine et per octavas festivitatum predictarum octavas habentium singulisque diebus dominicis et sabbatinis causa devocionis, orationis aut peregrinacionis accesserint, seu qui missis matutinis predicationibus ibidem interfuerint, aut qui in serotina pulsatione campane flexis genibus ter „Ave Maria“ dixerint, necnon qui ad fabricam, luminaria, ornamenta seu quevis alia manus porrexerint adiutrices, aut qui in eorum testamentis vel extra aurum, argentum, vestimenta, libros, calices aut aliquid aliud caritativum subsidium dicte capelle donaverint, legaverint aut donari vel legari procuraverint, aut qui pro presentium litterarum confirmatione et impetratione earundem et pro animabus in purgatorio existentibus et in dicta capella benefactoribus pie deum oraverint quotienscumque quandocumque et ubicumque premissa aut aliquid premissorum devote fecerint de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi singuli nostrum quadraginta dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesanib<sup>b</sup> voluntas ad id accesserit et consensus. In cuius rei testimonium sigilla nostra presentibus sunt appensa. Datum et actum Auinioni anno a nativitate domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>LXIII<sup>o</sup> die XXIII

mensis iulii pontificatus sanctissimi patris et domini nostri domini Urbani divina providencia pape quinti anno primo.

*Recto:*

*Auf der Plica rechts: 13/ / 40/ facit CCCCC<sup>c</sup> XX dies.*

<sup>a</sup> *In Hs. dyocens.*

<sup>b</sup> *In Hs. dyocesani.*

<sup>c</sup> *Folgt et LXXX dies gestrichen.*

<sup>1</sup> *Larissa, Erzbistum, Griechenland, E u b e l, Hierarchia 1, 294.*

<sup>2</sup> *Matrek, Tumtarakan, Erzbistum, Kaukasien, an der Kubanmündung, E u b e l, Hierarchia 1, 331.*

<sup>3</sup> *Manazguerden(sis), nicht lokalisierbares Erzbistum, Armenien, E u b e l, Hierarchia 1, 324.*

<sup>4</sup> *Schwerin, Deutschland, Suffr. v. Bremen, E u b e l, Hierarchia 1, 539.*

<sup>5</sup> *Massalubrense, Unteritalien, Suffr. v. Sorrento, E u b e l, Hierarchia 1, 312.*

<sup>6</sup> *Ciudad Rodrigo, Spanien, Suffr. v. Compostella, E u b e l, Hierarchia 1, 189.*

<sup>7</sup> *Gerace, Unteritalien, Suffr. v. Reggio Calabria, E u b e l, Hierarchia 1, 263.*

<sup>8</sup> *Ancona, Mittelitalien, immediat, E u b e l, Hierarchia 1, 87.*

<sup>9</sup> *Kisamos, Kreta, Suffr. v. Creta, E u b e l, Hierarchia 1, 136.*

<sup>10</sup> *Ampurias, Sardinien, Suffr. v. Torres, E u b e l, 1, 86.*

<sup>11</sup> *Ottana, Sardinien, Suffr. v. Torres, E u b e l, Hierarchia 1, 381.*

<sup>12</sup> *Sorra, Sardinien, Suffr. v. Torres, E u b e l, Hierarchia 1, 459.*

65.

1371 Dezember 21.

*Bischof Blasius von Melos weiht einen Altar auf der Empore der Johanneskirche im Ort St. Florian zu Ehren des heiligen Thomas und der heiligen Maria Magdalena und verleiht dieser Kirche, der Stiftskirche, den mit dieser verbundenen Kapellen und dem Spital einen Ablass.*

*Abschr.: Hs. fol. 23<sup>va</sup>–b; Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. LIII<sup>r</sup>.*

Universis Chr(ist)i fidelibus, ad quos presens scriptum pervenerit, salutem in domino omnium salvatore. Noverint universi tam presentes quam futuri, quod nos frater Blasius ordinis Augustini fratrum heremitarum dei gratia episcopus Milen(sis)<sup>1</sup> gerentes vices in pontificalibus reverendi patris ac domini domini Alberti ecclesie Pata(viensis) episcopi anno domini M<sup>o</sup>CCC<sup>o</sup>LXXI<sup>o</sup> in adventu domini unum altare altum in ambone in capella sancti Joh(annis) Bap(tis)te in villa sancti Floriani de novo consecravimus opitulante nobis gracia spiritus sancti in honore sancte et individue trinitatis specialiter autem in honore sancti Thome apostoli et sancte Marie Magdalene et aliorum sanctorum, quorum reliquie ibidem sunt recondite, cuius etiam anniversarium diem dedicacionis deinceps ad ipsius capelle dedicacionem, que proxima dominica post assumcionem beate Marie peragitur, duximus transponendi. Omnibus igitur vere penitentibus contritis et confessis, qui predictam capellam in dedicacione zelo devocionis accesserint suorum peccaminum aut qualemcumque gratiam a domino quesituri, vel qui eidem capelle manum porrexerint adiutricem, de quolibet altari predictae capelle XL dies criminalium et C<sup>m</sup> venialium de iniuncta

eis penitencia de omnipotentis dei misericordia ac beatorum apostolorum Petri et Pauli confisi suffragiis misericorditer in domino relaxamus. Ad petitionem eciam venerabilis patris domini Weygandi pro tunc ipsius monasterii sancti Floriani prepositi<sup>2</sup>, ut ipsum monasterium una cum omnibus capellis sibi attinentibus maiori devocione a fidelibus frequencius visitetur, omnibus ibidem in aniversario dedicationis die confluentibus de monasterio ipso et qualibet capella ipsi attinenti ac eciam hospitali sibi contiguo XL dies criminalium auctoritate et gracia predictum confisi in domino relaxamus. Ad quorum evidenciam sigillum meum presentibus est appensum. Datum ad sanctum Florianum anno et tempore superius annotatis.

<sup>1</sup> Melos, Milo, Griechenland, Suffr. v. Naxos u. Paros, E u b e l, Hierarchia I, 339.

<sup>2</sup> Weigand Mosinger 1354–1372.

## 66.

1372 März 17.

*Bischof Albert von Passau bestätigt die Ablässe von drei Erzbischöfen und neun Bischöfen für die Johanneskirche im Ort St. Florian von 1363 Juli 24 und fügt diesen einen weiteren hinzu.*

*Orig.: auf das Orig. von 1363 oberhalb der Plica geschrieben. Vgl. Nr. 64.*

*Abschr.: Hs. 25<sup>b</sup>; Stiftsa. St. Florian Hs. 101 d fol. LIII<sup>r</sup>.*

Et nos Albertus dei et apostolice sedis gratia Patau(n)en(sis) episcopus supradictas indulgentias a dictis reverendis in Chr(ist)o patribus rite et provide concessas ratas et gratas habentes et quadraginta dies indulgentiarum adicientes ipsas auctoritate ordinaria quantum iure efficacius possumus confirmamus. Sub anno domini millesimo trecentesimo septuagesimo secundo die XVII mensis marcii.

## 67.

1372 April 20.

*Bischof Blasius von Melos weiht einen Tragaltar zu Ehren des heiligen Georg und verleiht für die darauf gefeierten Messen einen Ablass.*

*Abschr.: Hs. fol. 18<sup>b</sup>.*

Anno<sup>a</sup> domini millesimo CCC<sup>o</sup>LXX<sup>o</sup>, XII. kalend. maii, dedicatum est altare seu viaticum per venerabilem patrem et dominum Blasium ordinis sancti Augustini fratrum heremitarum, episcopum Mil(e)n(sem), tunc gerentes vices in pontificalibus reverendi patris domini Alb(er)ti episcopi ecclesie Patau(n)en(sis), in honore sancte et individue trinitatis, specialiter autem in honore sancti Georii et aliorum sanctorum, quorum reliquie subscripte ibidem sunt reposite: Primo de ligno sancte crucis, item reliquie apostolorum; sanctorum martirum<sup>b</sup>: sancti Stephani prothomartiris, sancti Georii, sancti Achacii, sancti Oswaldi; sanctorum confessorum<sup>b</sup>: sancti Martini, sancti Rudberti, sancti Valenti, sancti Judoci; sanctorum

virginum<sup>b</sup>: sancte Chunegundis regine, sancte Agathe virginis et martiris. Omnibus eciam missis audientibus vel per se in predicto viatico celebrantibus predictus dominus Blasius XL<sup>a</sup> dies indulgenciarum de misericordia dei et apostolorum Petri et Pauli suffragiis confisus misericorditer in domino relaxavit, dummodo per contricionem et confessionem ad hec fuerint preparati.

<sup>a</sup> *Darüber von derselben Hand in roter Tinte die gleichzeitige Überschrift: De mensa lapidea, que in viaticum est consecrata vel altare portatile.*

<sup>b</sup> *sanctorum martirum, sanctorum confessorum, sanctorum virginum, jeweils als eigene Zeile in roter Tinte.*

68.

1383 Juli 15.

*Bischof Simon von Castoria weiht eine Kapelle an der Nordseite der Stiftskirche von St. Florian zu Ehren der heiligen Maria und verleiht ihr einen Ablass.*

*Abschr.: Hs. fol. 18<sup>va</sup>—b.*

Anno<sup>a</sup> ab incarnatione domini millesimo trecentesimo LXXX<sup>o</sup> tercio, indictione sexta, XV<sup>a</sup> die mensis iulii, dedicata est hec capella a reverendo in Chr(ist)o patre et domino domino Symone ecclesie Castorien(sis)<sup>1</sup> episcopo in honore sancte et individue trinitatis et specialiter gloriosissime dei genitricis virginis Marie ac omnium sanctorum et eorum sanctorum, quorum reliquie subscripte sunt, que in altari ipsius cappelle sunt recondite et sepulte. Continentur autem in ipso hee reliquie: de ligno invictoriosissime sancte crucis, de cingulo Marie virginis, de sudario domini, de oleo sancte Katherine, de virga cum qua flagellatus fuit Ch(rist)us, de crinibus Marie virginis, de lapide sepulchri domini, de mensa domini, de spongia domini, de tunica inconsutili domini, et beatorum prophetarum, apostolorum, martirum, confessorum et virginum: sancti Joh(ann)is Baptiste, Petri, Pauli, Andree, Jacobi; item sanctorum martirum: Sygusmundi regis Wurgundie, Georii, Stephani prothomartiris, Viti, Leodegarii martiris, Christofori martiris, Erasmi, Floriani, Achacii, Procopii; item sanctorum confessorum: Martini, Erhardi, Heinrici imperatoris, Gebhardi, Valentini, Oswaldi regis, sancti Nycolay; item sanctarum virginum: sancte Marie Magdalene, sancte Margarete, dens sancte Barbare, Ludmille martiris. Et alie multe reliquie continentur in hoc altari, que fere dictis reliquiis in numero sunt equales. Dedicacionem seu anniversarium dedicationis huius cappelle idem dominus episcopus Castorien(sis) dominica, qua cantatur „Domine in tua misericordia“ instituit a Chr(ist)i fidelibus celebrari, qui omnibus vere penitentibus confessis et contritis ipsam cappellam beate virginis in die dedicacionis et per octavam devote visitantibus seu ibidem in festis principalibus beate virginis Marie, nativitatis Chri(st)i, pasche, ascensionis et penthecostes, beatorum apostolorum et eorum sanctorum, quorum reliquie supra sunt nominate suppliciter convenientibus XL<sup>a</sup> dies

indulgentiarum de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxavit.

<sup>a</sup> Vom selben Schreiber in roter Tinte die Überschrift: De nova capella beate virginis Marie in abside sancti Stephani prothomartiris.

<sup>1</sup> Castoria, Griechenland, Suffr. v. Theben. E u b e l, Hierarchia I, 172.

69.

1443 September 20—23.

Der Passauer Weihbischof Johannes weiht einen Altar in der Mitte der Stiftskirche St. Florian zu Ehren des heiligen Florian, des heiligen Kreuzes und aller Heiligen sowie einen zweiten in der Kapelle neben dem Kapitel zu Ehren des heiligen Michael. Er entsühnt die Stiftskirche und den Kapitelsaal mit ihren Altären, die Michaelskapelle, die Katharinenkapelle mit dem Kreuzgang, den Friedhof sowie das Spital St. Elisabeth vor der Pforte und die Johanneskirche im Ort mit ihren Altären und verleiht einen Ablaß.

Abschr.: Hs. 19<sup>rb</sup>—20<sup>ra</sup>.

Bei dem ersten Altar kann es sich nur um den Kreuzaltar handeln, der nun in erster Linie dem heiligen Florian geweiht wurde. Das Kreuz über diesem auf dem Lettner wurde allerdings erst 1471 erneuert (vgl. MOÖLA 10, 90 u. 91, Anm. m). Der zweite Altar befand sich in einer 1258 geweihten Kapelle (vgl. MOÖLA 10, 108 Nr. 26). Sequenti die muß sich auf Samstag, den 21. September, feria tertia auf Sonntag, den 22. September und feria quarta auf Montag, den 23. September beziehen.

Nos<sup>a</sup> Johannes dei et apostolice sedis gracia episcopus Victricensis<sup>1</sup>, reverendissimi in Chr(ist)o patris ac domini domini Leonardi<sup>b</sup> eadem gracia episcopi Pat(aviensis)<sup>2</sup> in pontifficalibus cooperator, universis Chr(ist)i fidelibus deum sincero corde colentibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est salus omnium vivorum et mortuorum. Quia ad instanciam et petitiones reverendi patris et domini domini Luce prepositi<sup>3</sup> monasterii sancti Floriani ordinis sancti Augustini canonicorum regularium Pat(aviensis) dyocesis de consensu et voluntate prenominati domini nostri Patau(n)is unum altare in medio ecclesie fabricatum in honore sancti Floriani sancte crucis et omnium sanctorum de novo consecravimus et cimiterium extra monasterium et sequenti die totum monasterium cum suis altaribus similiter reconciliavimus, deinde feria tertia unum altare in quadam capella capitulo annexa in honore sancti Michaelis archangeli et omnium angelorum et beate Marie Magdalene de novo consecravimus<sup>c</sup> atque eandem capellam cum capitulo et suis altaribus et capellam sancte Katherine una cum ambitu reconciliavimus. Demum quarta feria immediate sequenti capellam sancti Joha(nn)is Waptiste in villa cum hospitali sancte Elizabet ante portam monasterii cum suis altaribus reconciliavimus. Igitur omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad predictum monasterium, capellas vel altaria ibidem constituta venerint missasque ibi legerint vel audierint sew reliquias in altaribus constitutas pie visitaverint sew manus adiutrices porrexerint,

cum cera, candelis, libris, quibusve rebus ad cultum divinum spectantibus devote obtulerint, et presertim sacerdotes, qui in prenominato altari sancti Floriani martiris etc., in festivitibus sanctorum, quorum reliquie in eodem continentur, sive omnibus sextis feriis missas legerint, et omnibus Christi fidelibus, cuiuscumque status aut condicionis extiterint, [qui] tria „Pater noster“ et totidem „Ave Maria“ ante predictum altare flexis genibus devote oraverint atque altare ob reverentiam reliquiarum ibidem reconditarum humiliter osculati fuerint, insuper quicumque ante prefatum altare pro salute reverendissimi in Chr(ist)o patris et domini domini episcopi Patauensis(is) et nostra similiter pro reverendo patre et domino prenominati monasterii preposito et omnium canonicorum flexis genibus unum „Pater noster“ et „Ave Maria“ devote persolverint, in omnibus festivitibus subscriptis videlicet natalis domini, circumcisionis, epiphanie, pasce, rogacionum, ascensionis, penthecostes, sancte trinitatis, corporis Christi et in festivitibus sancte crucis invencionis et exaltacionis et in omnibus festivitibus sancte Marie virginis, sancti Michaelis et omnium angelorum, sancti Johannis Waptiste, sanctorum apostolorum Petri et Pauli et omnium apostolorum, sanctorum ewangelistarum, sanctorum martirum: Stephani prothomartiris, Laurencii, Vincencii, decem milium martirum, sancti Floriani, confessorum: Ambrosii, Augustini, Gregorii, Jeronimi, Nicolai, Martini ac in translacione eorundem, sanctarumque virginum ac viduarum: Anne, Marie Magdalene, Elizabet, Affre, Marthe, Katarine, Barbare, Agathe, Dorothee, Chunegundis, Margarethe, undecim milium virginum et per omnes octavas festivitatum octavas habencium, in die omnium sanctorum et in commemoracione omnium animarum, similiter<sup>d</sup> in dedicacione prefati monasterii ac omnium altarium<sup>e</sup> — que<sup>f</sup> dedicacio celebrari solet dominica, qua in ecclesia dei canitur „Domine in tua misericordia“ prius penthecoste, cui eciam dedicaciones altarium<sup>g</sup> scilicet sancti Floriani et sancti Michaelis<sup>h</sup> etc. dominice annectendo celebrare statuimus —, adicientes eciam omnibus tria „Pater noster“ cum totidem „Ave Maria“ singulis diebus et per adventum domini cum sacro tempore quadragesimali dicentibus, sed et qui ad pulsum angelice salutacionis sero et mane tria „Ave Maria“ devote dixerint necnon in ambitu, in ecclesia, capellis et cimiterio ante valvas ecclesie pro fidelibus ibidem sepultis unum „Pater noster“ et „Ave Maria“ flexis genibus devote ad dominum fuderint, de quolibet istorum supradictorum et actuum de omnipotentis dei misericordia et beatorum<sup>i</sup> Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi quadraginta dies criminalium et octoginta venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus perpetuis temporibus duraturis. Datum vicesima die mensis septembris anno domini millesimo quadringetesimo<sup>k</sup> tercio, harum testimonio litterarum sub appensione nostri sigilli roboratum.

<sup>a</sup> Am rechten Rand in roter Tinter die Überschrift de altari in nauī ecclesie.

<sup>b</sup> Folgt episcopi mit roter Tinte gestrichen.

<sup>c</sup> Folgt mit roter Tinte gestrichen und mit der Randnotiz vacat: Et cimiterium extra

monasterium et sequenti die totum monasterium cum suis altaribus similiter reconciliavimus, deinde feria tertia unum altare, in quadam capella capitulo annexa in honore sancti Michaelis archangeli et omnium angelorum et beate Marie Magdalene de novo consecravimus.

<sup>d</sup> Folgt qui.

<sup>e</sup> Folgt gestrichen et sancti Michaelis dominice annectendo.

<sup>f</sup> Von que bis statuimus am unteren Seitenrand mit Verweisungszeichen eingefügt.

<sup>g</sup> Hs. altaris.

<sup>h</sup> et sancti Michaelis mit Verweisungszeichen am Rande der Einfügung.

<sup>i</sup> Folgt apostolorum gestrichen.

<sup>k</sup> Folgt sep gestrichen.

<sup>1</sup> Titularbistum, nicht zu identifizieren. Vgl. E u b e l, *Hierarchia* 2, 267 u. 279.

<sup>2</sup> Leonhard von Leiming 1424–1451.

<sup>3</sup> Lucas Fridensteiner de Maur 1436–1459.

## 70.

1444 Mai 1.

*Der Passauer Weihbischof Johannes entsühnt die Kapelle des heiligen Stephan in Rohrbach, weiht einen Altar an der Nordseite derselben zu Ehren des heiligen Thomas und verleiht einen Ablaß.*

*Abschr.: Hs. fol. 24<sup>r</sup>b–24<sup>v</sup>a.*

Vgl. MOÖLA 10, 100 Nr. 2. Die ecclesia in Rohrbach wird schon im Jahre 772 genannt, UBLOE 1 (1852), 69 Nr. 115.

Nos Joh(annes) dei et apostolice sedis gratia episcopus Victricensis<sup>1</sup> reverendissimi in Chr(ist)o patris et domini domini Leonh(ardi) eadem gratia episcopi Pat(aviensis)<sup>2</sup> in pontificalibus cooperator, universis Chr(ist)i fidelibus deum sincero corde colentibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est vera salus omnium vivorum et mortuorum. Quia pro modulo nostro fidelium mentes unius effici voluntatis et ad cultum divinum ex cordis affectum per pie devocionis opera<sup>a</sup> Chr(ist)i fideles allicere cupientes de consensu et voluntate prenominati domini nostri Pat(aviensis) gratia spiritus sancti nobis specialiter suffragante ea diligencia et devocione, qua potuimus, ecclesiam sancti Stephani in Rorbach annexam cum curam ecclesie sancti Floriani ad sanctum Florianum cum suo altari principali in festo sanctoum Philippi et Jacobi reconciliavimus atque ad instanciam et petitiones circumspecti viri Thome in Wald<sup>3</sup> unum altare in eadem ecclesia versus aquilonem per eiundem de novo constructum eodem die in honore sancti Thome apostoli de novo consecravimus, dedicationem vero predicte ecclesie iuxta antiquam laudabilem consuetudinem celebrari statuimus, dedicationem autem altaris prenominati sancti Thome apostoli in die sanctorum Philippi et Jacobi apostolorum concessimus celebrari; omnibus igitur vere penitentibus contritis et confessis, qui ad antedictam ecclesiam venerint missasque ibi legerint vel audierint, seu reliquias in altaribus predictis constitutas pie visitaverint, sive manus adiutrices porrexerint, cum cera, candelis, libris, quibusve rebus ad cultum divinum spectantibus devote obtulerint, in omnibus festivitibus infrascriptis videlicet nativitatis, circumcisionis, epiphanie,

parasceves, pasche, ascensionis domini nostri Jesu Christi in festo penthecostes, trinitatis, corporis Christi, sancte crucis inventionis et exaltationis, sancti Johannis Baptiste, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium apostolorum, sancte Marie Magdalene, sancti Michael(is), sancti Floriani, omnium sanctorum atque in omnibus festivitibus sanctissime dei genetricis virginis Marie, in festis dedicationum supradictarum annuatim devote convenerint, adicientes eciam, quod quicumque ad pulsam angelice salutionis serotine tribus vicibus angelicam salutationem devote repetierint, de omnipotenti dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi XL<sup>a</sup> dies criminalium et LXXX venialium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus perpetuis temporibus duraturis. Datum et actum loco et temporibus quibus supra sub anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XLIII<sup>to</sup>, harum testimonio litterarum sub appensione nostri sigilli roboratarum.

<sup>a</sup> Folgt in Hs. Chr(isti)que gestrichen.

<sup>1</sup> Titularbistum, nicht zu identifizieren. Vgl. Eubel, *Hierarchia* 2, 267 u. 279.

<sup>2</sup> Bischof Leonhard von Leiming 1424–1451.

<sup>3</sup> Thomas in Wald.

## 71.

1444 September 22.

*Der Passauer Weihbischof Johannes weiht auf Bitten des Simon Perner eine Kapelle und einen Altar an der Südseite der Kirche von St. Michael in der Wachau zu Ehren des heiligen Paulus und der hl. Barbara und verleiht einen Ablass.*

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1444 September 22 (9), nördl. Perg. 33,5 cm br. × 18,5 cm h., Plica 5 cm, Rückvermerk 15. Jh.: De capella sancti Pauli et Barbare flexis genibus V „Pater noster“ et „Ave Maria“, an rot-weiß-grün-blauen Seidenschnüren Siegel des Ausstellers, Schale aus naturfarbenem Wachs, Dm. 7 cm, Abdruck in rotem Wachs, Dm. 4 cm, Rücksiegel in rotem Wachs, Dm. 2,2 cm.

Reg.: Alois Plessner, *Zur Kirchengeschichte des Waldviertels. Geschichtliche Beilagen zum St. Pöltener Diözesanblatt* 11 (1932) 481.

Nos Johannes dei et apostolice sedis gracia episcopus Victricensis<sup>1</sup> reverendissimi in Chr(ist)o patris et domini domini Leonardi eadem gracia episcopi Patauensis<sup>2</sup> in pontificalibus cooperator universis Chr(ist)i fidelibus deum sincero corde colentibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est vera salus omnium vivorum et mortuorum. Quia pro modulo nostro fidelium mentes unius effici voluntatis et ad cultum divinum ex cordis affectu per opera pie devocionis Chr(ist)i fideles allicere cupientes de consensu et voluntate prenominati domini nostri Patauensis gracia sancti spiritus nobis specialiter suffragante ea diligencia et devocione qua potuimus in ecclesia sancti Michaelis archangeli in Wochaw unum altare versus meridiem in honore sancti Pauli apostoli et sancte Barbare virginis ad instanciam et petitiones circumspecti viri Simonis Perner opidani ibidem<sup>3</sup> in die sancti Mauricii de novo consecravimus et dedicacionem eiusdem altaris et cappelle dominica ante festum sancti

Mathei apostoli et ewangeliste statuimus celebrari; igitur omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad predictam capellam et altare convenerint<sup>a</sup> et ante dictum altare in festivitibus infrascriptis pro salute fundatorum eiusdem cappelle et altaris quinque „Pater noster“ et quinque „Ave Maria“ flexis genibus devote oraverint, in omnibus festivitibus infrascriptis videlicet nativitatis, circumcisionis, epyhanie, resurrectionis, ascensionis domini nostri Jhesu Chr(ist)i, in festo penthecostes, corporis domini nostri Jesu Chr(ist)i, sancti Johannis Baptiste, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium apostolorum, sancti Michaelis archangeli, in festo omnium sanctorum atque in omnibus festivitibus sanctissime dei genitricis virginis Marie, in festo dedicacionis et patronorum devote convenerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi quadraginta dies criminalium de iniunctis sibi penitenciis misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum die loco et temporibus quibus supra sub anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo quarto harum testimonio litterarum sub appensione nostri sigilli roboratarum.

*In der Mitte der Plica vom Schreiber der Urkunde: plebanus in Weytra.*

<sup>a</sup> Im Orig. converint.

<sup>1</sup> Titularbistum, nicht zu identifizieren. Vgl. E u b e l, *Hierarchia* 2, 267 u. 279.

<sup>2</sup> Bischof Leonhard von Leiming.

<sup>3</sup> Simon Perner, Bürger v. St. Michael i. d. W.

## 72.

1447 April 4, Rom.

*Drei Kardinäle verleihen der Kirche St. Michael in der Wachau einen Ablassbrief.*

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1447 April 4 (1), südl. Perg. 50,5 cm br. × 25,5 cm h., Plica 8 cm, Siegel der Aussteller fehlen, 6 runde Löcher für Schnüre in der Plica.

Johannes tituli sancti Laurencii in Lucina presbiter<sup>1</sup>, Prosper tituli sancti Georgii ad velum aureum<sup>2</sup>, Petrus tituli sancte Marie noue dyaconi<sup>3</sup> miseracione divina sacrosancte Roman(e) ecclesie cardinales universis et singulis Chr(ist)i fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de ipsius clementissima maiestate sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur, ut parrochialis ecclesia sancti Michaelis<sup>a</sup> archangeli vulgariter nuncupata in der Wochaw Patavien(sis) diocesis congruis frequentetur honoribus fidelesque ipsi eo libencius devocionis causa confluant ad eandem, quo ibidem dono celestis gracie uberius conspexerint se refectos, a Chr(ist)i quoque fidelibus iugiter veneretur, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis vere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam in nativitatis, circumcisionis, epiphanie,

resurreccionis, ascensionis, penthecostes et corporis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i necnon nativitatis, annuncciationis, purificationis, assumptionis semper virginis ac nativitatis beati Johannis Baptiste duodecim apostolorum, dominicis quatuor temporum, sancti Leonardi, sanctarumque Katherine, Dorothee, Barbare, Margarethe, omnium sanctorum et ipsarum ecclesiarum dedicationum festivitibus et celebritate devote visitaverint annuatim et ad reparacionem et conservacionem edificiorum, calicum, librorum et aliorum ornamentorum pro divino cultu inibi necessariorum quocienscumque manus porrexerint adiutrices, nos cardinales prefati et quilibet nostrum pro qualibet ipsarum et celebritate centum dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus presentibus vero perpetuis temporibus duraturis. In quorum fidem et testimonium presentes litteras fieri nostrorumque cardinalium sigillorum iussimus et fecimus appensione communiri. Datum Rome sub anno domini millesimo quadringentesimo quadragesimo septimo indicione decima die vero martis quarta mensis aprilis pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Nicolai pape quinti anno primo.

<sup>a</sup> Im Orig. Michalis.

<sup>1</sup> Johannes Juvenis (Morinensis) (le Jeune), Dekan v. Nantes, Bischof v. Macon 1431 Jänner 10, v. Amiens 1433 April 26, v. Terouanne 1436 Oktober 21, Kardinalpriester tit. s. Praxedis 1439 Dezember 18, s. Laurentii in Lucina 1441 (?), gest. 1451 September 9. Eu b e l, Hierarchia 1, 331; 2, 8 Nr. 16, 63 f., 86, 187, 196.

<sup>2</sup> Prosper de Columna (de Columna) (Prospero Colonna), Apost. Notar. Kardinaldiakon tit. s. Georgii 1424 März 24, publ. 1430 November 8, gest. 1463 März 24. Eu b e l, Hierarchia 2, 6 Nr. 42 u. 66; LThK 3 (1959) 11 Nr. 16.

<sup>3</sup> Petrus Barbus (s. Mariae novae seu s. Marci seu Venetiarum) (Pietro Barbo), Apost. Protonotar, Kardinaldiakon 1440 Juli 1, Kardinalpriester tit. s. Marci 1451 Juni 16, Papst Paul II. 1464 August 30, gest. 1471 Juli 26. Eu b e l, Hierarchia 2, 8 Nr. 22, 14, 63 u. 67; LThK 8 (1963) 198.

### 73.

1449 Juni 20.

Bischof Sigismund von Salona, Weihbischof von Passau, weihet einen Altar in der Kapelle des hl. Jakob in Asten zu Ehren dieses Heiligen und verleiht einen Ablaß.

Abschr.: Hs. 24<sup>ra</sup>.

Nos Sigis(mundus) dei et apostolice sedis gratia episcopus Salon(ensis)<sup>1</sup> reverendissimi in Chr(ist)o patris ac domini domini Leonh(ardi) episcopi Pat(aviensis)<sup>2</sup> [in pontificalibus cooperator]<sup>a</sup> animarum salutem cupientes et oves Chr(ist)i de manu inimici eripere volentes per presentes profiteamur, quod nos gratia suffragante devocione qua potuimus altare in capella sancti Jacobi in Esten<sup>b</sup> consecravimus in honore sancte trinitatis et Marie virginis gloriose specialiter in honore sancti Jacobi apostoli et sancti Leonardi confessoris. Igitur omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad predictam capellam causa devocionis accesserint et tria „Pater noster“ et „Ave Maria“ singulis diebus per anni circulum nulla

die decepta devote oraverint, quadraginta dies criminalium et LXXX<sup>a</sup> venalium perpetuis temporibus necnon festivitibus domini et beate Marie virginis et apostolorum specialiter beati Jacobi, Bartholomei et Leonardi confessoris, et qui manus adiutrices porrexerint, et ad pulsum salutationis Marie mane et sero ter „Ave Maria“ devote dixerint, de quolibet istorum XL dies criminalium et LXXX<sup>a</sup> venalium indulgentiarum de iniuncta sibi penitencia Petri et Pauli apostolorum auctoritate confisi misericorditer in domino relaxamus. Acta sunt hec feria sexta ante festum Marie Magdalene. Dedicacionem autem statuimus celebrare die consveto scilicet feria tertia infra dies octave Pasce de anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>XLVIII<sup>o</sup> nostro sub sigillo in serico albo appenso.

<sup>a</sup> Fehlt in Hs.

<sup>b</sup> E mit übergeschriebenem o.

<sup>1</sup> Sigismund Pirchan, Zisterzienser, vorher Abt von Hohenfurt in Südböhmen, Salona, Griechenland, Suffr. v. Athen, Eu b e l, Hierarchia 2, 228 u. 279.

<sup>2</sup> Leonhard von Leiming 1424–1451.

74.

1452 Mai 21.

*Bischof Sigismund von Salona, Weihbischof von Passau, weiht einen Altar in der Kirche von Kleinzell und verleiht ihr einen Ablass.*

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1452 Mai 21 (3), nördl. Perg. 38,5 cm br. × 25 cm h., Plica 5,5 cm, kein Rückvermerk, an Pergstr. Siegel des Ausstellers, Schale aus naturfarbenem Wachs, Dm. 6 cm, Abdruck auf rotem Wachs, Dm. 4 cm.

Nos Sigismundus dei et apostolice sedis gracia episcopus Salonensis<sup>1</sup>, cooperator in spiritualibus ecclesie Patauie(n)sis, universis Christi fidelibus deum sincero corde colentibus presentes litteras inspecturis salutem in eo, qui est salus vera omnium vivorum et mortuorum. Quia pro modulo nostro fidelium mentes unius effici voluntatis et ad cultum divinum ex cordis affectu per opera pie devocionis Chr(ist)i fideles allicere cupientes de consensu et voluntate specialiterque singulari commissione venerabilis capituli ecclesie Patauie(n)sis ibidem episcopali vacante<sup>a</sup> sede ea diligencia et devocione qua potuimus altare in Cellis in ecclesia parochiali in honore sancti Laurencii martyris vicesima prima die mensis maii<sup>b</sup>, que fuit dominica ante Vrbani, de novo consecravimus, dedicacionem autem illius altaris concessimus celebrari prout antea fuit consvetum; igitur omnibus vere penitentibus contritis et confessis, qui ad predictam ecclesiam convenerint missasque ibidem legerint vel audierint sive manus adiutrices porrexerint cum cera, candelis, libris, calicibus quibusve aliis rebus ad cultum divinum spectantibus, si qua devote obtulerint, in omnibus festivitibus infrascriptis nativitatis, circumcisionis, epiphanie, resurrectionis, ascensionis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i in festo pentecostes, trinitatis, corporis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i et per octavas eiusdem dominici corporis atque in omnibus festivitibus sanctissime dei genitricis virginis matris Marie et per octavas assumptionis et visitacionis Marie omni die dominica, sancti Michahelis archangeli, omnium sanctorum, sancti Johannis

Waptiste, sanctorum Petri et Pauli apostolorum et omnium apostolorum, Stephani prothomartyris, Laurencii, Jeronimi presbiteri et doctoris, Marie Magdalene, Katherine, Barbare, Dorothee, in festo dedicacionis predicte ecclesie, patronorum et altarium, qui devote convenerint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli appostolorum eorundem auctoritatibus confisi quadraginta dies criminalium de iniunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus. Datum et actum loco et temporibus quibus supra sub anno domini millesimo quadingentesimo quinquagesimo secundo harum testimonio<sup>c</sup> literarum sub appensione nostro sigilli roboratarum etc.

<sup>a</sup> Im Orig. vacantem.

<sup>b</sup> Im Orig. maiique.

<sup>c</sup> Im Orig. testimonium.

<sup>1</sup> Sigismund Pirchan, Zisterzienser, vorher Abt von Hohenfurt in Südböhmen, Salona, Griechenland, Suffr. v. Athen, E u b e l, Hierarchia 2, 228 u. 279.

## 75.

1453 Juni 20, Salzburg.

Erzbischof Sigismund von Salzburg verleiht dem Stift St. Florian einen Ablass.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1453 Juni 20 (4), nördl. Perg. 36 cm br. × 22,5 cm h., Plica 7 cm, Rückvermerk 15. Jh. Littera indulgencie ad s. Florianum ab Sigismundo archiepiscopo Salczburgen(sis) XL dies, an Pergstr. Siegel des Ausstellers, Schale aus naturfarbenem Wachs, Dm. 7 cm, Abdruck in rotem Wachs, Dm. 4,2 cm.

Abschr.: Hs. fol. 19<sup>a</sup>–b.

Sigismundus dei gratia sancte Salzeburgen(sis) ecclesie archiepiscopus, apostolice sedis legatus<sup>1</sup> universis et singulis Chr(ist)i fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Splendor<sup>a</sup> paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de ipsius clementia sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur<sup>a</sup>. Cupientes igitur, ut monasterium canonicorum regularium ordinis sancti Augustini ad sanctum Florianum Patauini(sis) diocesis a Chr(ist)i fidelibus iugibus attollatur laudibus atque honoribus debitis frequentetur, utque<sup>b</sup> confluentes ad ipsum dono celestis gracie uberius reficiantur, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum eius confisi suffragiis<sup>b</sup> omnibus vere penitentibus et confessis, qui dictum monasterium in festivitatis infrascriptis scilicet nativitatis domini, circumcisionis, epiphanie, cene domini et parasceves, resurrectionis, ascensionis, pentecostes, trinitatis ac venerandi corporis Chr(ist)i necnon gloriose virginis Marie quociens in anno occurrerint, beatorum Petri et Pauli singulorumque apostolorum, omnium sanctorum et commemoracionis animarum ac dedicacionis et patronorum<sup>c</sup> monasterii predicti et omnium altarium inibi ac capellarum infra eiusdem monasterii septa positarum devote visitaverint, manusque porrexerint adiutrices, necnon quicunque

divina missarum sollemnia in prefato monasterio aut cappellis sibi contiguus peregerint, aut cum devocione audierint, quadraginta dies indulgenciarum, insuper omnibus, qui ad pulsum, qui de mane et sero ob reverenciam beatissime genetricis dei fieri solet, angelicam salutacionem trina vice, aut quicumque ad pulsacionem nonarum, que hora meridiei, sextis feriis similiter fieri solet, in memoriam dominice passionis unum „Pater noster“ flexis genibus oraverint, seu qui ad illam clausulam „Gracias agamus<sup>d</sup> domino deo nostro“, dummodo in prefacione<sup>e</sup> misse legitur, aut cantatur, similiter qui ob reverenciam dominice incarnationis quando illa clausula ewangelii „In principio erat verbum“, quod dicitur post missas et „Verbum carofactum est“ legitur devote genuflexerint, aut quicumque in cymiteriis vel sepulturis mortuorum psalmum „De profundis“ sew duo „Pater noster“ cum totidem salutacionibus angelicis in refrigerium animarum dixerint, pro qualibet vice viginti dies indulgenciarum de iniunctis eis penitenciis perpetuis temporibus misericorditer in domino relaxamus harum testimonio litterarum. Datum Salzeburge die vicesima mensis iunii anno domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo tercio.

<sup>a</sup> Der Satz von Splendor bis adiuatur fehlt in Hs.

<sup>b</sup> Die Worte von utque bis suffragiis fehlen in Hs.

<sup>c</sup> In Hs. folgt ecclesie mit roter Tinte gestrichen.

<sup>d</sup> In Hs. irrtümlich agamaus.

<sup>e</sup> In Hs. folgt legatur mit roter Tinte gestrichen.

<sup>1</sup> Sigismund von Volkersdorf 1452–1461. Sein Geschlecht war in der Nachbarschaft des Stiftes beheimatet und begütert.

## 76.

1454 November 17.

Bischof Sigismund von Salona, Weihbischof von Passau, entschönt die Kapelle des hl. Laurenz in Kurzenkirchen, die vorübergehend nicht benützt, nun aber wieder restauriert wurde. Er weiht darin einen Altar und verleiht einen Ablass.

Abschr.: Hs. fol. 24<sup>rb</sup>.

Vgl. Nr. 8.

Nos Sigis(mundus) dei et apostolice sedis gratia episcopus Salon(ensis)<sup>1</sup> animarum salutem et ad viam rectam errantes reducere cupientes notum sit omnibus presentibus et futuris, quod pro modulo nostro gracia spiritus sancti nobis cooperante et de speciali commissione venerabilium patrum ac dominorum de capitulo Pat(aviensi) tunc temporis sede vacante capellam beati Laurencii in Kurzenkirchen ad monasterium sancti Floriani cum cura pertinentem in honore sancte et individue trinitatis et beate virginis Marie et specialiter in honore beati Laurencii et sancti Floriani martyrum anno domini M<sup>o</sup>CCCC<sup>o</sup>LIIII<sup>o</sup> dominica post Othmari reconciliavimus et altare ibidem de novo consecravimus; igitur omnibus vere penitentibus, confessis et contritis, qui ad hanc capellam, que a retroactis temporibus quasi inculta

et abiecta quievit, sed iam per divinam misericordiam restaurata est et in bonum statum erecta, manus adiutrices porrexerint aut adhuc in futurum porecturi sunt et intraturi et tribus vicibus „Pater noster“ et „Ave Maria“ adicientes ibidem devote oraverint necnon missas audierint, qui flexis genibus, cum ad salutationem mane et sero pulsatum fuerit, tribus vicibus Mariam gloriosam salutaverint, et qui ad dedicationem vel ad omnes festivitates infrascriptas videlicet nativitatis, circumcisionis, apparicionis, resurrectionis, ascensionis, penthecostes, omnibus festivitibus beate virginis Marie et omnium apostolorum, specialiter die sancti Laurencii martyris devote visitaverint et ea dederint, que ad cultum dei spectant, sive luminaria, calices, libros, aut quevis alia et die dedicationis et Lauren(cii) missas et verbum dei predicantibus et audientibus, de quolibet istorum XL dies criminalium et LXXX<sup>a</sup> venialium de omnipotentis dei misericordia et beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi misericorditer relaxamus<sup>a</sup>. Dedicationem autem huius capelle statuimus celebrare dominica post festum Jacobi apostoli perpetuis temporibus duraturis. Acta sunt hec anno die et loco ubi supra. In cuius rei testimonium hanc cartam nostri pontificatus sigillo et secreto mandavimus comuniri ne per oblivionem a memoria bona evanari possit.

<sup>a</sup> In Hs. relaxantur.

<sup>1</sup> Sigismund Pirchan, Zisterzienser, vorher Abt von Hohenfurt in Südböhmen, Salona, Griechenland, Suffr. v. Athen, E u b e l, Hierarchia 2, 228 u. 279.

## 77.

1457 Juni 6, Salzburg.

Erbischof Siegmund von Salzburg verleiht der Pfarrkirche Feldkirchen und ihren Filialen einen Ablass.

Abshr.: Deutsche Übersetzung, Pap. Stiftsa. St. Florian, Akten.

Durch die Nennung der Filialkirchen Pesenbach, Goldwörth, St. Martin und Herzogsdorf, der Burgkapellen Oberwallsee, Eschlberg und Neuhaus sowie der St.-Georgs-Kapelle auf dem Jörgensbühel n. Walding, die 1786 geschlossen wurde, läßt sich ungefähr der Umfang der Altpfarre Feldkirchen rekonstruieren. Vgl. Linninger, Reichgottesarbeit 60 ff.; Ferihumer, Erläuterungen 279 ff.; Karl Rehberger, Die religiösen Verhältnisse der alten Großpfarre Feldkirchen an der Donau von den Anfängen bis zur Rekatholisaton. Maschinr. theol. Diss. (Salzburg 1963) 22.

Sigmundt von Gotes gnaden ertzbischoff zu Saltzburg<sup>1</sup> und des heilligen apostolischen stuls zu Rom legat<sup>1</sup> winschet allen und jeden, so dieses patent lesen werden, glickh und ewiges hail von Got dem hern. Der glanz des ewigen vaters herligkeit, welicher mit seiner unaussprechlichen warheit den ganzen umbcrais der erden erleichtet, hilfet alsdan erst dem gebett der glaubigen und auf seine barmherzigkeit hoffenden wirkkhlichen crafft mildiglich zu erlangen, wan irre ungezweiflete andacht mit verdienste und firbitt der abgestorbenen heilligen gezieret und beglaitet wirdt. Derowegen so wollen wir, das auch die pfar oder gotshaus zu Veldkirchen, als weliche den heiligen erzengel Michaeli, so wol auch den apostell Bartholomeo

zuegewidmet, under das hochstift Passau gehörgig, neben den kirchlen und capellen als zu S. Leonhardt im Pösenbach, S. Pangraz im schloss Oberwallsee, S. Georg auf dem Berg Galwein genandt, item zum h. Geist zum schloss Eschelberg, S. Martin zu Windtberg, S. Georgen im schloss Neuenhaus, S. Pangraz zu Herzelendorff und S. Albani im Goldwerth, besagten pfarer zue Veldkirchen mit kindtlichen recht und gehorsamb underworfen in gepirlichen respect und ehren gehalten und von christglaubigen menschen unaussezlich besuecht und verehret zu werden, allen denienigen so nur warhafftig piessen, beichten und dariber rew und laid tragen wie sie irer sinden mechten loss werden und deswegen zu obernandter pfarkirchen zu weihenachten, neuen jahrs und der heiligen drei kinig tag, osterabent, himelfartstag, pfingsvest, am samstag der heiligen dreifaltigkeit, fronleichnambstag, wie auch der heilligen und hochgelobten mueter gotes Mariae tagen, so oft die in iahr einfallen, an tag Johannis des Dauffers und aller apostlen, bischoff Wilhelmbs, auch kinigs Wilhelmbs, der iunkhfrauen Catharinæ, Agathæ und Dorthæ, aller heilligen auch zue vorbesagter kirckhen und capellen oder altar patronen tag, den sie zuegewidmet, wie sie nur haissen megen, an ihren vesten bettens halber versamlet werden und ier gebett zusammen thun, darbei nebenst die geweichte liechter und heilthumb mit handen anrihrn, solichen soll aus grundtloser barmherzigkeit Gotes wie auch mit einwillung Petri und Pauli der heilligen martirer und apostell 4 zig tag an irerer auferlegten buess mitleidentlich condoniret und nachgesehen werden in crafft dises ablasbriefs, welicher gegeben ist zu Salzburg den 6. tag iunii im jahr Jesu Christi 1457.

<sup>1</sup> Sigismund von Volkersdorf 1452–1461. Sein Geschlecht war in der Nachbarschaft des Stiftes beheimatet und begütert.

## 78.

1460 Mai 1, Linz.

Kardinal Bessarion verleiht der Stiftskirche St. Florian und der Heiligen-geistkapelle einen Ablass.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1460 Mai 1 (6), nördl. Perg. 39,5 cm br. × 22 cm h., Plica 7,5 cm, Rückvermerk 15. Jh. Indulgencia ad monasterium sancti Floriani et ad capellam ei anexam scilicet sancti spiritus, an Hanfschnur Siegel des Ausstellers, Schale aus naturfarbenem Wachs, 7 cm br. × 10,5 cm h., Abdruck in rotem Wachs, 5,5 cm br. × 8,5 cm h.

Abschr.: Hs. 20<sup>rb</sup>–20<sup>va</sup>.

✕ Bessarion ✕ miseracione divina episcopus Tusculanus<sup>1</sup>, sacrosancte Romane ecclesie cardinalis, Nicenus vulgariter nuncupatus, in partibus Alemanie et Germanie locisque omnibus in eisdem sacro Romano imperio subiectis apostolice sedis de latere legatus, universis et singulis Chr(ist)i fidelibus presentes litteras inspecturis salutem in domino sempiternam. Splendor<sup>a</sup> paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de ipsius clementissima maiestate sperantium tunc

precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adiuvatur. Cupientes igitur ut ecclesia in monasterio sancti Floriani canonicorum regularium ordinis sancti Augustini Patau(en)sis dyocesis prope Anesum necnon capella sancti spiritus in dicto monasterio sita congruis frequententur honoribus, fidelesque ipsi eo libencius devocionis causa confluant ad eandem, quo ibidem dono celestis gracie uberius conspexerint se refectos, a Chr(ist)i quoque fidelibus iugiter venerentur, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius auctoritate confisi omnibus et singulis vere penitentibus et confessis, qui dictam ecclesiam seu capellam in nativitatis, resurrectionis domini nostri Je(s)u Chr(ist)i, penthecostes et ipsarum ecclesie et capelle patrociniarum et dedicacionum festivitatis et celebritate huiusmodi devote visitaverint annuatim et ad reparacionem ac conservacionem calicum, librorum et aliorum ornamentorum pro divino cultu inibi necessariarum quotienscumque manus porrexerint ad easdem adiutrices, nos cardinalis et legatus prefatus pro qualibet die ipsarum festivitatum et celebritate eius in ecclesia vel capella predictis centum dies indulgentiarum de iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus presentibus vero perpetuis futuris temporibus duraturis. In quorum omnium et singulorum fidem et testimonium premissorum presentes litteras fieri nostrique sigilli oblongi iussimus et fecimus appensione communiri. Datum in opido Lincz sub anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo, indictione<sup>b</sup> octava, die vero prima mensis maii pontificatus sanctissimi in Chr(ist)o patris et domini nostri domini Pii divina providencia pape secundi anno secundo.

<sup>a</sup> Der Satz von Splendor bis adiuvatur fehlt in Hs.

<sup>b</sup> Der Schluß beginnend von indictione fehlt in Hs.

<sup>1</sup> Bessarion Trapezuntinus (Nicaenus), Erzbischof von Nikaia 1437, Patriarch von Konstantinopel 1463, Kardinalpriester tit. ss. XII Apostolorum 1439 Dezember 18, Kardinalbischof v. Sabina 1449 März 5, v. Tusculum 1449 April 23, wieder v. Sabina 1468 Oktober 14, gest. 1468 Oktober 14. Eubel, Hierarchia 2, 8, Nr. 11, 60 f., 62. Über Legation 1460 Februar bis 1461 November ebenda 32 f. Nr. 200 u. 216; LThK 2 (1958) 301.

## 79.

1460 Mai 10.

Bischof Sigismund von Salona, Weihbischof von Passau, weiht die Heiligengeistkapelle in der Stiftskirche St. Florian und verleiht ihr einen Ablaß.

Orig.: Stiftsa. St. Florian Urk. 1460 Mai 10 (7), nördl. Perg. 29 cm br. × 17 cm h., Plica 3,5 cm, Rückvermerk 15. Jh. Ad. capellam sancti spiritus, Siegel des Ausstellers an blauer, hellbrauner u. schwarzer Seidenschnur, Schale aus naturfarbenem Wachs, Dm. 7 cm, Abdruck in rotem Wachs, Dm. 4 cm. Rücksiegel in rotem Wachs, 1,2 cm br. × 1,6 cm h.

Abschr.: Hs. fol. 20<sup>a</sup>–b.

Nos<sup>a</sup> Sigismundus dei et apostolice sedis gracia episcopus Salonen(sis)<sup>1</sup>, cooperator in pontificalibus<sup>b</sup> reverendissimi in Chr(ist)o patris et domini,

domini Vdalrici episcopi Patau(en)sis<sup>2</sup> dyocesis universis Chr(ist)i fidelibus inspecturis has paginas salutem in eo, qui omnium est salus<sup>c</sup>. Quoniam<sup>d</sup> splendor paterne glorie, qui sua illuminat mundum claritate ineffabili, [pia vota fidelium]<sup>e</sup> de ipsius clemencia [sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur]<sup>e</sup>, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus adiuuatur — nam salutem animarum cupientes per presentes profitemur<sup>d</sup>, quod<sup>f</sup> de speciali commissione prefati domini episcopi et<sup>g</sup> gracia nobis spiritus sancti suffragante<sup>g</sup> capellam sancti spiritus in monasterio sancti Floriani ordinis sancti Augustini canonicorum<sup>h</sup> regularium prope Anasum<sup>h</sup> de novo consecravimus sexto ydus maii in nomine sancte et individue trinitatis, specialiter tamen in honore sancti spiritus et sancte Marie virginis — ideo omnibus vere penitentibus confessis et contritis prefatam capellam visitantibus devocionis causa et tribus vicibus „Pater noster“ et adiuncta angelica salutacione vel „Veni sancte spiritus“ vel „Salve regina“ necnon missam legentibus omnibus diebus dominicis et nativitatibus domini, circumcisionis, apparicionis, omnibus festivitibus beate virginis et omnium apostolorum, Iohannis Baptiste<sup>i</sup>, Petri et Pauli, Floriani, Stephani, Laurencii, Augustini, Katherine, Margarethe<sup>k</sup>, dedicacionis, penthecostes et omnium, quorum reliquie in altari continentur et ad particulam „verbum caro factum est“<sup>3</sup>, quod in ewangelio legitur, et ad „Gratias agamus“ genua flectentes devote, de omnibus et singulis supradictis, quociens compleverint, quadraginta dies criminalium et octuaginta<sup>l</sup> venialium de misericordia dei omnipotentis et<sup>m</sup> beatorum apostolorum Petri et Pauli auctoritate confisi<sup>m</sup> in domino misericorditer relaxamus perpetuis temporibus duraturis. Dedicacionem autem huius capelle celebrare statuimus dominica, qua in ecclesia dei canitur „Deus in tua misericordia“. Acta sunt hec anno ab incarnatione domini millesimo quadringentesimo sexagesimo sub<sup>n</sup> reverendo patre et domino Johanne tunc preposituram regente<sup>4</sup>. In cuius rei testimonium hanc cartam sigillo nostro communire curavimus<sup>n</sup>. Hee<sup>o</sup> reliquie notentur in ipsa capella<sup>o</sup>: Sancti Joh(ann)is Wap(tis)te, Andree apostoli, Petri apostoli, Mathie apostoli et Floriani martyris, Achacii, Mauricii et sociorum eius, Ruperti confessoris, Anne, Magdalene, undecim milium virginum, Agnetis virginis, Constancie virginis. Hee reliquie continentur in altari sancti spiritus<sup>n</sup>.

<sup>a</sup> In Hs. darüber in roter Tinte die Überschrift: De capella sancti spiritus.

<sup>b</sup> Hs. pontifficalibus.

<sup>c</sup> Hs. qui est omnium salus.

<sup>d</sup> Die Worte von Quoniam bis profitemur fehlen in Hs.

<sup>e</sup> Fehlt in Orig. und Hs. Nach Formular ergänzt.

<sup>f</sup> Hs. quia.

<sup>g</sup> Die Worte von et bis suffragante fehlen in Hs.

<sup>h</sup> Anstatt der Worte von canonicorum bis Anasum in Hs. etc.

<sup>i</sup> Hs. Waptiste.

<sup>k</sup> Hs. Margarete.

<sup>l</sup> Hs. octoginta.

<sup>m</sup> Anstatt der Worte von et bis confisi in Hs. etc.

<sup>n</sup> Der Schluß von sub bis curavimus fehlt in Hs.